

Allgemeine Bemerkungen zur Fallstudie

- Sie haben **8 Stunden Zeit** für die Lösung dieser Fallstudie.
- Das Punktemaximum beträgt **240 Punkte** (1 Punkt = 2 Minuten). Davon werden 10 Punkte für den Gesamteindruck (inklusive Darstellung und formelle Aspekte) vergeben.
- Die Fallstudie umfasst insgesamt **11 Seiten** und die Beilagen Ia, IIb, IIc, IId, IVa und IVb. Kontrollieren Sie bitte sofort, ob Sie alle Unterlagen erhalten haben.
- Da die Korrekturen anonym erfolgen, kleben Sie bitte auf jedes Lösungsblatt und die Umschlagmappe Ihre persönliche Klebeetikette mit Ihrer Kandidatennummer. Am Ende der Prüfung sind sowohl Ihre Lösung wie auch die Ausgangslage der/den Aufsichtsperson/en abzugeben.
- Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Fragestellungen unter den Aspekten der per 01.01.2017 gültigen Gesetzgebung und Rechtsprechung zu beantworten.
- Wo Gesetzesartikel verlangt sind, muss die entsprechende gesetzliche Grundlage möglichst genau, d.h. mit Nennung des Artikels mit allfälligem Absatz und Buchstaben, angegeben werden.
- Die Autoren der Fallstudie empfehlen Ihnen, zuerst die ganze Fallstudie durchzulesen und erst danach mit der Beantwortung der Fragen zu beginnen.
- Die Experten sind Ihnen dankbar, wenn sie leserlich schreiben. Unleserliches wird nicht berücksichtigt.

Maschinenfabrik Schmidt AG

In der vorliegenden Fallstudie werden Sie sich mit der Maschinenfabrik Schmidt AG, einer Aktiengesellschaft mit Sitz in Spreitenbach, Kanton Aargau, beschäftigen.

Herr Willi Schmidt, geboren 15.04.1932, führte in der 3. Generation die Maschinenfabrik Schmidt AG mit Sitz in Spreitenbach AG. Herr Willi Schmidt ist am 08.11.2016 verstorben. Er hinterlässt vier Kinder, seine Ehefrau ist vorverstorben.

Sohn Fritz, geboren 25.03.1966, ebenfalls verheiratet, ist CEO der operativen Gesellschaft und Verwaltungsratspräsident. Er möchte die Firma weiterführen und hat kein Interesse, wenn sich seine Geschwister zukünftig in die operativen Belange der Gesellschaft einmischen. Tochter Miriam, geboren am 07.06.1963, ist mit einem Unternehmer verheiratet und hat kein Interesse an einer weiteren Firmenbeteiligung. Willi Junior, geboren 22.07.1964, ebenfalls verheiratet, hat sich mit seinem Vater und dem in der Firma arbeitenden Fritz zerstritten und will einen möglichst hohen Geldbetrag. Roland, das jüngste Kind, geboren 10.07.1976, ebenfalls verheiratet, ist in der IT-Branche tätig und versteht nichts vom Geschäft.

Die Maschinenfabrik Schmidt AG ist seit Jahren erfolgreich in der Herstellung von Präzisions-Werkzeugteilen tätig. Im Rahmen der angedachten Nachfolgeregelung wurde per 1.1.2007 der operative Teil ausgegliedert (Abspaltung in eine neue Tochtergesellschaft), in die heutige Maschinenfabrik Schmidt AG.

Die Muttergesellschaft wurde gleichzeitig in die MWS Holding AG umfirmiert (Firmentausch). Die Gesellschaft verfügt über 10'000 Namenaktien zu einem Nominalwert von je CHF 100. Darin verblieben die Liegenschaften, welche alle betriebsnotwendig sind und an die Maschinenfabrik Schmidt AG vermietet werden sowie die nicht betriebsnotwendige Liquidität. Die MWS Holding AG erfüllt seit der Umstrukturierung das Holdingprivileg.

Sie betreuen die Familie Schmidt in allen treuhänderischen Belangen.

In einem ersten Teil ERBVORBEZUG sind die Bestimmungen, resp. Vereinbarungen des Übertragungsvertrages mit Erbvorbezügen aus dem Jahre 2011 umzusetzen.

In einem zweiten Teil UNTERNEHMENSBEWERTUNG befassen Sie sich im Rahmen der Erbteilung mit der Bewertung der gesamten Unternehmensgruppe.

Im dritten Teil ERBTEILUNG nehmen Sie die Erbteilung vor gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und den Wünschen des Erblassers (soweit dies den gesetzlichen Bestimmungen nicht widerspricht). Dabei sind noch steuerliche „Altlasten“ zu bereinigen.

Im vierten Teil FUSION ist die Fusion von zwei Schwestergesellschaften vorzunehmen.

Im fünften Teil DIVERSES sind unabhängig voneinander diverse Fragestellungen zu beantworten.

Alle fünf Teile der Fallstudie sind bezüglich Lösungsweg voneinander unabhängig. Zum Beispiel ist also die Bearbeitung des dritten Teils auch für alle Kandidaten möglich, welche den zweiten Teil nicht oder nur teilweise gelöst haben.

Dokumentieren Sie alle Ihre Berechnungen und Überlegungen.

Die Vorgaben zu dieser Fallstudie sind bewusst knapp gehalten. Wenn Ihnen gewisse Elemente für Ihre Antwort fehlen sollten, müssen Sie Annahmen treffen. Beziehen Sie sich für Ihre Annahmen auf die aktuellen Marktdaten oder berufen Sie sich auf Ihre Erfahrungen bzw. Ihr Vorstellungsvermögen. Alle von Ihnen getroffenen Annahmen sind klar zu dokumentieren und substantiell zu begründen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg!

Teil I

Übertragungsvertrag mit Erbvorbezügen (36 Punkte)

Sie betreuen die Firmengruppe schon seit über 15 Jahren. In diversen Gesprächen haben Sie Herrn Willi Schmidt sen. schon früh auf die Problematik der Nachfolgeregelung/Erbschaft aufmerksamer gemacht. Deshalb wurde im März 2011 eine erste Erbschaft vorgenommen, welche von sämtlichen Erben unterzeichnet, jedoch nicht öffentlich beurkundet wurde. Dabei erhielt jeder Erbe einen Vorbezug im Gegenwert von CHF 2.5 Mio. Die Aufteilung wurde wie folgt vorgenommen:

Roland und Miriam erhielten je CHF 2.5 Mio. in bar aus dem Privatvermögen von Vater Willi Schmidt sen.

Fritz (der bereits 200 Aktien seit der Abspaltung im Jahre 2007 hält) erhielt weitere 3'001 Aktien der MWS Holding AG (entspricht 30.01% des Aktienkapitals der Gesellschaft). Ausgehend von einem Unternehmenswert der MWS Holding AG (inkl. Tochtergesellschaften) von CHF 25 Mio. wurde der Anrechnungswert mit CHF 7'502'500 angesetzt. Aus steuerlichen Gründen gründete Fritz die „FSB Holding AG“ per 01. 03. 2011, welche die Beteiligung an der MWS Holding AG halten soll. Nach Abzug seines Vorerbenanteils von CHF 2.5 Mio. verblieb in der FSB Holding AG eine Schuld gegenüber dem Vater von CHF 5'002'500.-. Das nominelle Aktienkapital von TCHF 100 der FSB Holding AG wurde durch Einlage zum Nominalwert der 200 ursprünglich erworbenen Aktien à nominal CHF 100 sowie einer Bareinlage von CHF 80'000 liberiert. Unmittelbar nach der Gründung wurde unter Vermeidung von Steuerfolgen die 3'001 Aktien MWS Holding AG in die FSB Holding AG eingebracht.

Willi Junior (damals noch in der Maschinenfabrik Schmidt AG tätig) erhielt 1'801 Aktien (entspricht 18.01% des Aktienkapitals der MWS Holding AG). Sein Anrechnungswert wurde mit CHF 4'502'500 angesetzt. Willi Junior gründete ebenfalls eine Beteiligungsgesellschaft, nämlich die WSB Beteiligungs GmbH, in die er die 1'801 Aktien MWS Holding zum Anrechnungswert von CHF 4'502'500 einbrachte.

In der Beilage Ia entnehmen Sie die grafische Übersicht der Ausgangslage.

Frage I.1 Gründung FSB Holding AG (9 Punkte)

Erstellen Sie die Bilanz der FSB Holding AG nach erfolgter Sacheinlagegründung sowie in der Einleitung erwähnter Transaktion.

Im Rahmen der Gründung legt Ihnen Fritz Schmidt einen Standardentwurf der Statuten vor. Welcher Artikel ist gestützt auf die obigen Ausführungen zwingend hinzuzufügen?

Erstellen Sie einen Entwurf dieses Artikels.

Frage I.2. Prüfungsbericht (7 Punkte)

Im Rahmen der Gründung der FSB Holding AG stellt sich die Frage, ob die Gründung prüfungspflichtig ist. Nennen Sie die dazu massgebenden Bestimmungen und erstellen Sie einen Prüfungsbericht.

Können Sie als dipl. Treuhandexperte diese Prüfungsbestätigung ausstellen?

Erläutern Sie zudem Ihre Überlegungen bezüglich Unabhängigkeit.

Frage I.3. Steuerfolgen (5 Punkte)

Löste die Gründung der FSB Holding AG im Jahre 2011 Steuerfolgen aus? (Hinweis: Bisher wurden keine Abrechnungen vorgenommen. Auch fanden keine Revisionen statt.) Erläutern Sie diese detailliert unter Angabe der aktuell gültigen Gesetzesartikel.

Frage I.4. Weiterverkauf der Aktien (15 Punkte)

Im Jahre 2011 zerstritten sich die Brüder Fritz und Willi Junior, welche beide im operativen Geschäft tätig waren. Willi Junior trat kurze Zeit darauf aus der Maschinenfabrik Schmidt AG aus und verkaufte die von der WSB Beteiligungs GmbH gehaltenen 1'801 Aktien MWS Holding zum Wert von CHF 4'257'500 an den Vater, mit der Auflage, dieser Anteil dürfe nie an seinen Bruder Fritz übertragen werden. Dessen ungeachtet verkaufte Willi sen. den Anteil von 18.01% zum Wert von CHF 4'502'500 wenige Monate später an die von Fritz gehaltene FSB Holding AG.

Welche steuerrechtlichen Fragestellungen ergaben sich damals aus dem Rückkauf der Aktien durch Hr. Schmidt sen. und dem anschliessenden Weiterverkauf an die FSB Holding AG? Nennen Sie diese detailliert unter Angabe allfälliger Gesetzesartikel und berechnen Sie auch das maximal mögliche steuerliche Risiko aufgrund der Ihnen zur Verfügung stehenden Unterlagen. Als Basis dient der Einfachheit halber der Abschluss per 31.12.2016 gemäss Beilage IIb.

Teil II

Unternehmensbewertung (79 Punkte)

Im Rahmen der anstehenden Erbteilung stellt sich zentral die Frage des Wertes der Unternehmensgruppe. Eine Übersicht über sämtliche Beteiligungen erhalten Sie in der Beilage Ia. Die Jahresrechnung der MWS Holding AG entnehmen Sie der Beilage IIb. Die Jahresrechnung der Maschinenfabrik Schmidt AG entnehmen Sie der Beilage IIc sowie die Entwicklung der stillen Reserven in der Beilage IId. Um einen möglichst realistischen Wert zu erhalten, sind die beiden Hauptgesellschaften (nämlich die Maschinenfabrik Schmidt AG und die MWS Holding AG) zu bewerten.

Zu den übrigen Beteiligungen sind folgende Angaben bekannt:

Schmidt GmbH, Deutschland:

Die 100%-ige Tochtergesellschaft schliesst seit Jahren mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Kurz vor Jahresende erhält die Maschinenfabrik Schmidt AG jeweils eine Rechnung für diverse Dienstleistungen, welche dann den prov. Verlust der Schmidt GmbH abdeckt.

Dasselbe gilt für die Schmidt Ltd in China und die Schegeme GmbH in Spreitenbach/AG.

Engineering AG, Menziken/AG:

Die Geschäftsführung dieser Gesellschaft besteht aus ehemaligen Mitarbeitenden der Maschinenfabrik Schmidt AG. Vor einigen Jahren hat man sich darauf geeinigt, dass diese Gesellschaft den osteuropäischen Raum (insbesondere Russland & Ukraine) mit Maschinen der Maschinenfabrik Schmidt AG beliefert. Diese Beteiligung wurde ursprünglich durch Willi Schmidt sen. privat gehalten. Ebenfalls in Vorbereitung auf eine mögliche Erbteilung wurde diese Beteiligung per 01.01.2013 zum Wert von CHF 4.5 Mio. auf die MWS Holding AG übertragen. Die Gesellschaft realisiert nachhaltig rund CHF 1.0 Mio. Gewinn nach Steuern. Das Eigenkapital beträgt CHF 10.0 Mio. Die Aussichten sind jedoch gestützt auf die Exportbeschränkungen betreffend die Länder Russland und Ukraine nicht sehr rosig.

Da damit zu rechnen ist, dass das von Hr. Willi Schmidt sen. erstellte Testament angefochten wird, (siehe auch nachfolgend Teil III) muss eine umfassende Unternehmensbewertung erfolgen.

Frage II.1. Substanzwertmethode (16 Punkte)

Ist für die vorliegende Situation eine Unternehmensbewertung mittels der Substanzwertmethode sinnvoll, respektive nicht sinnvoll? Begründen Sie Ihren Entscheid.

Nehmen Sie die Berechnung nach der Substanzwertmethode vor und begründen Sie Ihre Lösung. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Abschlüsse in den Beilagen IIb, IIc und IId handelsrechtlich korrekt sind und die steuerlich zulässigen Möglichkeiten vollständig ausgeschöpft wurden. Für die Berechnung der Steuern kann von einem ganzen maximalen Steuersatz von 20% ausgegangen werden.

Frage II.2. Multiplikatorenmethode (5 Punkte)

Ihr neuer Assistent, der dieses Thema anlässlich seines Masterstudiums vertieft bearbeitete, schlägt für die Bewertung der Maschinenfabrik Schmidt AG die Multiplikatorenmethode (mit „market multiples“ oder „transaction multiples“) vor. Erläutern Sie die Funktionsweise der Multiplikatorenmethode.

Nehmen Sie zudem Stellung zu diesem Vorschlag und nennen Sie mindestens zwei Vor- und Nachteile dieser Methode.

Frage II.3. Ertragswertmethode (11 Punkte)

Da die zuvor angewendeten Methoden noch nicht ganz zu überzeugen vermochten, soll nun auch noch eine Ertragswertmethode zur Unternehmensbewertung zur Anwendung gelangen. Erstellen Sie diese und begründen Sie ausführlich die Wahl, resp. Zusammensetzung des Kapitalisierungszinssatzes. Berücksichtigen Sie hierbei auch die allgemeinen Bemerkungen unter Teil II.

Frage II.4. Discounted Cash Flow Methode (DCF-Methode) (37 Punkte)

Um das Bewertungsbild abzurunden soll noch eine Unternehmensbewertung nach DCF Methode angewendet werden.

- a) Erklären Sie der Erbgemeinschaft den Begriff Residualwert.
- b) Erklären Sie den Unterschied zwischen dem Equity-Ansatz und dem Entity-Ansatz.
- c) Erklären Sie den Kapitalkostensatz WACC.
- d) Nennen Sie die theoretischen Parameter für die Berechnung des Kostensatzes des Eigenkapitals und den Kostensatz des Fremdkapitals.
- e) Treffen Sie für beide Kostensätze realistische Annahmen und begründen Sie diese.
- f) Nehmen Sie nun für beide Firmen die Unternehmensbewertung nach der DCF-Methode vor.

Planungsparameter Maschinenfabrik Schmidt AG (wenn keine Angabe, Werte in CHF):

| Position | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | nachhaltig |
|-------------------------|---------|-----------|-----------|---------|------------|
| Umsatzwachstum | -15% | -7.5% | 10.0% | 2.0% | 0.0% |
| Materialaufwand | 39.5% | 39.5% | 40.0% | 40.0% | 40.0% |
| Personalaufwand | 41.5% | 40.5% | 37.0% | 37.0% | 37.0% |
| Raumaufwand | absolut | absolut | absolut | absolut | absolut |
| Übriger Betriebsaufwand | 8.0% | 8.0% | 8.0% | 8.0% | 8.0% |
| Abschreibungen | 2.8% | 2.8% | 2.8% | 2.8% | 2.8% |
| Finanzerfolg | 0.1% | 0.1% | 0.1% | 0.1% | 0.1% |
| Investitionen AV | 500'000 | 1'500'000 | 1'000'000 | 500'000 | 2.8% |

Für die Berechnung der Steuern kann von einem ganzen maximalen Steuersatz von 20% ausgegangen werden.

Planungsparameter MWS Holding AG (wenn keine Angabe, Werte in CHF):

| Position | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | nachhaltig |
|-------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Dividendenertrag | 2'153'000 | 2'153'000 | 2'153'000 | 2'153'000 | 2'153'000 |
| Liegenschaftsertrag | 1'800'000 | 1'800'000 | 1'800'000 | 1'800'000 | 1'800'000 |
| Liegenschaftsaufwand | 0.5% vom VW | 0.5% vom VW | 0.5% vom VW | 0.5% vom VW | 0.5% vom VW |
| Übriger Betriebsaufwand | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| Abschreibungen | 850'000 | 850'000 | 850'000 | 850'000 | 850'000 |
| Finanzerfolg | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| Investitionen AV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Steuern: 18% von der Liegenschaftsrechnung netto.

Frage II.5. Unternehmensbewertung – kritische Würdigung (10 Punkte)

Begründen Sie nun der Erbengemeinschaft den von Ihnen abschliessend gewählten Unternehmenswert so, dass dieser einer gerichtlichen Anfechtung möglichst standhält.

Teil III
Erbteilung (15 Punkte)

Nach dem Tod von Willi Schmidt werden Sie aufgrund des Testaments als Willensvollstrecker von Hr. W. Schmidt eingesetzt. Vorab sind Sie damit beschäftigt, ein Inventar zu erstellen sowie sich einen Überblick über den Stand der steuerlichen Veranlagungen zu schaffen. Dabei stellen Sie fest, dass Hr. Schmidt sen. bis und mit dem Jahre 2012 definitiv veranlagt wurde. Im Rahmen der Hausräumung durch die Kinder werden Visitenkarten von bislang unbekanntem Banken und nicht versteuertes Bargeld entdeckt. Nachforschungen ergeben, dass noch Wertschriften im Umfang von mehreren Millionen Franken vorhanden sind, die steuerlich nie deklariert wurden. Die Erben sind unsicher, wie sie vorgehen sollen.

Sie als Willensvollstrecker eröffnen den Erben anlässlich der 1. Erbensitzung das Testament. Darin ist der Wille des Erblassers festgehalten, dass von den sich noch im Besitze von Hr. Schmidt sen. befindlichen 49.98% der Aktien MWS Holding AG die MWS Holding AG selber 10% übernehmen soll. Die restlichen 39.98% der Aktien sollen ebenfalls an Fritz gehen. Dafür wurde im Erbvertrag vom März 2011 (siehe Teil 1) sowie im Testament der Unternehmenswert der gesamten Firmengruppe auf CHF 25.0 Mio. festgelegt. Sollte ein Erbe mit diesem Wert nicht einverstanden sein, so wird er auf den Pflichtteil gesetzt.

Die drei Erben Roland, Miriam und Fritz, welche alle nicht in der operativen Firma tätig sind, sind der Ansicht, dass ihr Bruder Willi Junior übervorteilt wird und nehmen sich zusammen einen Anwalt. Übereinstimmend kommen Sie zum Schluss, dass der bereits damals angesetzte Wert viel zu tief beurteilt wurde. Sie überlegen sich, ob sie bereits die 1. Erbteilung aus dem Jahre 2011 anfechten wollen.

Nach zähen Verhandlungen einigen sich alle Parteien im Frühjahr 2017 auf einen Wert von CHF 40.0 Mio. für die ganze Unternehmensgruppe.

Frage III.1. Steuerliche Selbstanzeige der Erben (8 Punkte)

Erläutern Sie detailliert die Selbstanzeige und erklären Sie das Vorgehen.

Erklären Sie den Erben ausführlich deren Konsequenzen (Berechnungen sind keine vorzunehmen).

Frage III.2. Anfechtung (7 Punkte)

Erläutern Sie die rechtliche Situation, wann und unter welchen Umständen frühere Erbteilungen anfechtbar sind. Ist dies im vorliegenden Fall möglich? Wie beurteilen Sie deren Chancen?

Ist eine Anfechtung des Testaments gestützt auf die Einigung des Unternehmenswertes auf CHF 40.0 Mio. sinnvoll? Begründen Sie Ihre Überlegungen.

Teil IV
Fusion (57.5 Punkte)

Fusion der MWS Holding AG und der FSB Holding AG

Nachdem nun Herr Fritz Schmidt (bis auf die 10% eigene Aktien) sämtliche Aktien der MWS Holding AG direkt (39.98%) oder indirekt via FSB Holding AG (50.02%) hält, ist er der Meinung, dass er für die FSB Holding AG keinen Verwendungszweck mehr hat. Deshalb bittet er Sie, zu prüfen, ob die beiden Gesellschaften fusioniert werden können.

Frage IV.1. Eigene Aktien (21 Punkte)

Die MWS Holding AG hat die eigenen Anteile für CHF 4.0 Mio. erworben. Wie werden die eigenen 10% Aktien bei der Fusion behandelt?

Zeigen Sie die verschiedenen rechtlichen Möglichkeiten detailliert auf, nennen Sie die finanziellen und steuerlichen (und allenfalls rechtlichen) Folgen und geben Sie zu jeder einzelnen Variante eine Empfehlung ab.

Frage IV.2. Verbuchung (12.5 Punkte)

Verbuchen Sie die Fusion der beiden Gesellschaften in dem Sinne, dass die FSB Holding AG die MWS Holding AG übernimmt.

Erstellen Sie anschliessend die Fusionsbilanz. Als Grundlage verwenden Sie die Beilagen IVa und IVb. Es sind einzig die Buchungen bei der MWS Holding AG vorzunehmen.

Frage IV.3. Fusionsbilanz (14 Punkte)

Erstellen Sie die Fusionsbilanz. Es genügt die Angabe von Kontogruppen. Einzig das Eigenkapital ist detailliert anzugeben.

Frage IV.4. Steuerfolgen (10 Punkte)

Erklären Sie Herrn Fritz Schmidt ausführlich, was bei ihm im Privatvermögen passiert. Erläutern Sie detailliert die Steuerfolgen auf Stufe der Gesellschaft (inkl. Nennung Gesetzesartikel), wie auch auf Stufe Aktionäre.

Teil V

Diverse Fragestellungen (42.5 Punkte)

Frage V.1. Holdingprivileg (10 Punkte)

Im Rahmen einer im Jahre 2015 durchgeführten Steuerprüfung der Firmengruppe teilte Ihnen der verantwortliche Steuerkommissär mit, dass er die Voraussetzungen der MWS Holding AG für das Holdingprivileg als nicht mehr gegeben erachte. Entgegenkommenderweise würde er es für die noch offenen Perioden akzeptieren, aber in Zukunft werde es nicht mehr gewährt.

Erläutern Sie detailliert die Voraussetzungen für die Gewährung des Holdingprivileges. Nehmen Sie die dazu notwendigen Berechnungen vor und zeigen Sie detailliert auf, ob die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden oder nicht. Dazu stützen Sie sich auf die gesetzlichen Bestimmungen des StHG. Nutzen Sie dabei Ihre Kreativität in dem Rahmen, der es Ihnen ermöglicht, das Resultat gegenüber dem Steuerkommissär auch zu vertreten. Sollten Sie zum Schluss kommen, dass das Holdingprivileg nicht mehr gewährt werden wird, so erläutern Sie der Erbgemeinschaft Massnahmen, wie das Holdingprivileg wieder hergestellt werden kann.

Frage V.2 Unternehmenssteuerreform III (10 Punkte)

Die Erben sind bezüglich des Holdingsprivilegs sehr skeptisch. Der Presse haben Sie entnommen, dass das Holdingprivileg unter Druck der EU/OECD steht. Deshalb hat der Bund eine Unternehmenssteuerreform III (USR III) auf den Weg gebracht, welche jedoch am 12.02.2017 vom Stimmvolk abgelehnt wurde.

Erläutern Sie den Erben, was der Inhalt der Unternehmenssteuerreform III war und welche der Ersatzmassnahmen und Übergangsbestimmungen Einfluss auf die Firmengruppe gehabt hätten. Beschreiben Sie, welche Auswirkungen diese Änderungen mutmasslich bewirkt hätten (keine Berechnungen verlangt).

Bedeutet die Ablehnung der USR III, dass es in den kommenden Jahren voraussichtlich zu keinen Änderungen im Unternehmenssteuerrecht kommen wird? Begründen Sie Ihre Annahmen.

Frage V.3. Beteiligungsabzug (12.5 Punkte)

Die Erbgemeinschaft möchte aus steuerlicher Sicht eine möglichst grosse Planungssicherheit haben. Deshalb werden Sie beauftragt (gestützt auf die Zahlen per 31.12.2016), alternativ den Beteiligungsabzug und die restliche steuerliche Belastung der MWS Holding AG zu berechnen.

Dazu sind für den Kanton Aargau folgende Parameter bekannt:

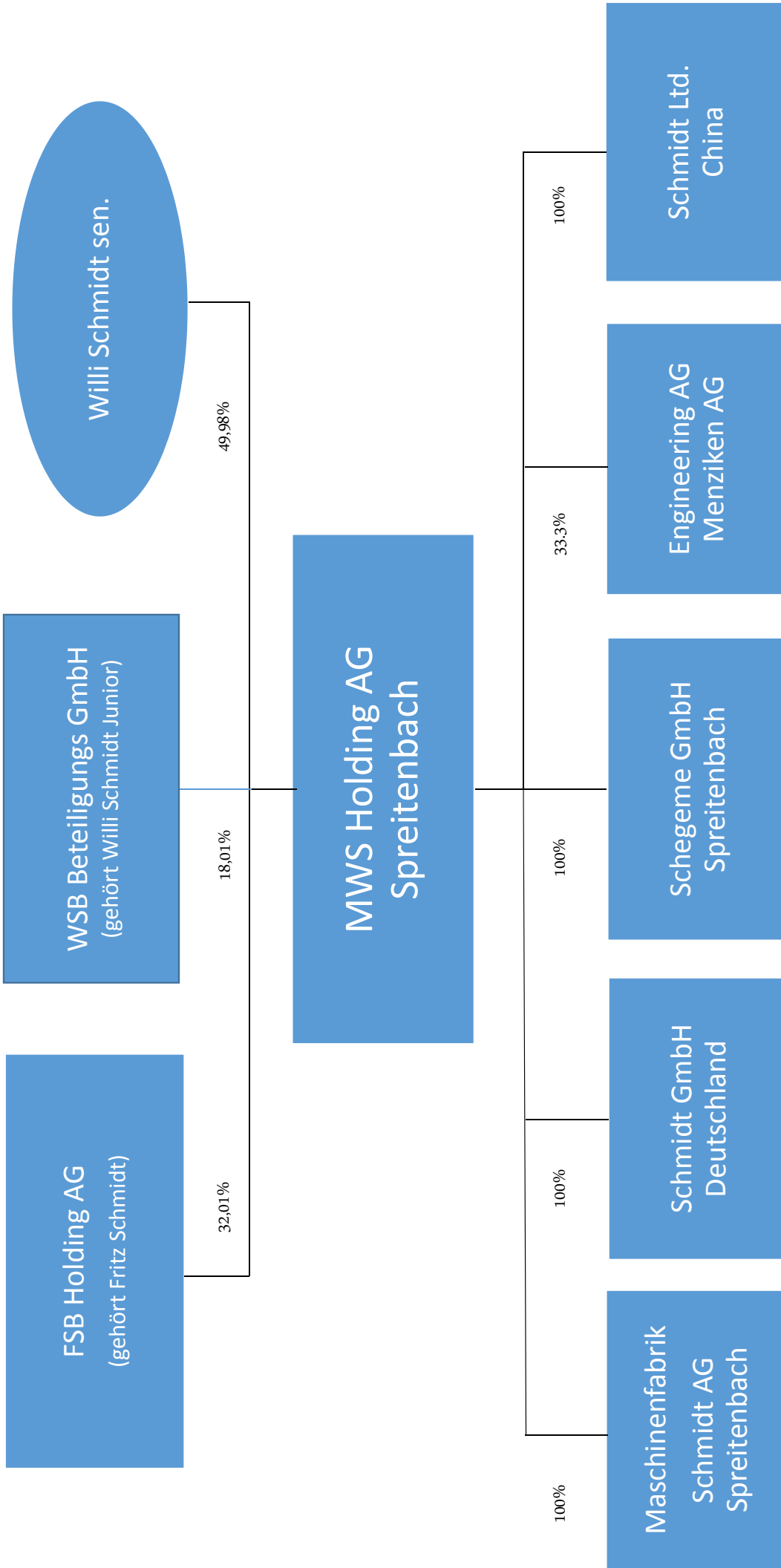
- Kapitalgesellschaften entrichten eine einfache Steuer vom Reingewinn:
 - o 5.5% auf den ersten CHF 250'000 des steuerbaren Reingewinns;
 - o 8,5 auf dem übrigen Reingewinn
- Die Kapitalsteuer beträgt 0.125 % für ordentlich besteuerte Gesellschaften und 0.010% des steuerbaren Eigenkapitals für Holdinggesellschaften.
- Die Gewinnsteuer wird an die Kapitalsteuer angerechnet.
- Anschliessend ist der so ermittelte Wert mit dem Faktor 1.64 zu multiplizieren um die Gesamtsteuerbelastung des Kantons Aargau zu erhalten.

Frage V.4. Personalfürsorgestiftung der Maschinenfabrik Schmidt AG (10 Punkte)

Die Maschinenfabrik Schmidt AG hat seit über 30 Jahren eine Personalfürsorgestiftung. Es handelt sich um einen patronalen Fonds ohne Freizügigkeitsverpflichtung.

Das kantonale Amt für Stiftungsaufsicht hatte im Jahr 2015 vom Stiftungsrat verlangt, dass das vorhandene Teilliquidationsreglement auch den Arbeitnehmenden der Maschinenfabrik Schmidt AG in geeigneter Weise eröffnet wird. Herr Fritz Schmidt findet das völlig übertrieben und beauftragt Sie, zu prüfen, ob das Teilliquidationsreglement ausser Kraft gesetzt werden kann.

Begründen Sie Ihren Vorschlag mit den entsprechenden Gesetzesbestimmungen und erläutern Sie das Vorgehen.



Bilanz

| | 31.12.2016 CHF | Vorjahr CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Aktiven | | |
| Bankguthaben | 14'774'198.53 | 14'435'707.08 |
| Flüssige Mittel | 14'774'198.53 | 14'435'707.08 |
| Forderungen gegenüber Dritten | 84'373.11 | 137'121.26 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 84'373.11 | 137'121.26 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 11'322.00 | 8'076.00 |
| Umlaufvermögen | 14'869'893.64 | 14'580'904.34 |
| Wertschriften | 7'014'741.84 | 6'809'046.24 |
| Wertberichtigung Wertschriften | -1'052'000.00 | -925'183.85 |
| Finanzanlagen | 5'962'741.84 | 5'883'862.39 |
| Beteiligung Maschinenfabrik Schmidt AG | 2'500'000.00 | 2'500'000.00 |
| Beteiligung Schmidt GmbH Deutschland | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Beteiligung Schegeme GmbH | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Beteiligung Engineering AG | 4'500'000.00 | 4'500'000.00 |
| Beteiligung Schmidt China | 300'000.00 | 300'000.00 |
| Beteiligungen | 7'400'000.00 | 7'400'000.00 |
| Grundstücke | 2'930'765.00 | 2'930'765.00 |
| Liegenschaften | 10'264'400.00 | 11'652'900.00 |
| Immobilie Sachanlagen | 13'195'165.00 | 14'583'665.00 |
| Anlagevermögen | 26'557'906.84 | 27'867'527.39 |
| Aktiven | 41'427'800.48 | 42'448'431.73 |

Bilanz

| | 31.12.2016 CHF | Vorjahr CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 7'078.60 | 3'700.60 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 7'078.60 | 3'700.60 |
| Aktionäre / Nahestehende | 1'500'000.00 | 2'500'000.00 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 1'500'000.00 | 2'500'000.00 |
| Mehrwertsteuer | 41'541.97 | 31'800.50 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 41'541.97 | 31'800.50 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 150'000.00 | 12'876.00 |
| Steuerrückstellung | 170'000.00 | 135'000.00 |
| Rückstellungen | 170'000.00 | 135'000.00 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1'868'620.57 | 2'683'377.10 |
| Langfristiges Fremdkapital | 0.00 | 0.00 |
| Fremdkapital | 1'868'620.57 | 2'683'377.10 |
| Aktienkapital | 1'000'000.00 | 1'000'000.00 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 1'616'198.55 | 1'616'198.55 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 500'000.00 | 500'000.00 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 34'500'000.00 | 32'000'000.00 |
| Reserve für eigen Aktien | 0.00 | 2'500'000.00 |
| Gewinnreserven | 36'616'198.55 | 36'616'198.55 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 3'148'856.08 | 1'904'574.21 |
| Jahresgewinn/-Verlust | 2'794'125.28 | 2'744'281.87 |
| Bilanzgewinn/-Verlust | 5'942'981.36 | 4'648'856.08 |
| Eigene Aktien | -4'000'000.00 | -2'500'000.00 |
| Eigenkapital | 39'559'179.91 | 39'765'054.63 |
| Passiven | 41'427'800.48 | 42'448'431.73 |

Erfolgsrechnung

| | 2016 | Vorjahr |
|--|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Bruttoertrag | 0.00 | 0.00 |
| Eigenleistungen und Eigenverbrauch | 0.00 | 0.00 |
| Provisionen an Dritte | 0.00 | 0.00 |
| Verluste Forderungen, Veränderung Delkredere | 0.00 | 0.00 |
| Erlösminderungen | 0.00 | 0.00 |
| Dividendenertrag | 2'153'000.00 | 2'187'000.00 |
| Betrieblicher Ertrag aus Beteiligungen | 2'153'000.00 | 2'187'000.00 |
| Liegenschaftsertrag | 1'811'000.00 | 1'801'000.00 |
| Liegenschaftsaufwand | -19'874.27 | -23'643.25 |
| Betrieblicher Ertrag aus Liegenschaften | 1'791'125.73 | 1'777'356.75 |
| Bruttogewinn | 3'944'125.73 | 3'964'356.75 |
| Dienstleistungsaufwand Gruppe | 40'000.00 | 40'000.00 |
| Buchführungs- und Beratungsaufwand | 49'346.44 | 17'921.06 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 894.12 | 365.00 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 90'240.56 | 58'286.06 |
| Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern | 3'853'885.17 | 3'906'070.69 |
| Abschreibungen des Anlagevermögens | 888'500.00 | 1'018'501.80 |
| Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern | 2'965'385.17 | 2'887'568.89 |
| Finanzaufwand | 587'492.82 | 288'920.34 |
| Finanzertrag | -577'527.13 | -326'942.07 |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern | 2'955'419.48 | 2'925'590.62 |
| Betriebsfremder Ertrag | 0.00 | 0.00 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | 4'601.60 | 31'718.10 |
| Jahresgewinn vor Steuern | 2'950'817.88 | 2'893'872.52 |
| Direkte Steuern | 156'692.60 | 149'590.65 |
| Jahresgewinn | 2'794'125.28 | 2'744'281.87 |

Anhang

| | 31.12.2016 CHF | Vorjahr CHF |
|---|-------------------|----------------|
| Grundsätze der Rechnungslegung Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. | | |
| Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10. | | |
| Beteiligungen | | |
| Maschinenfabrik Schmidt AG, Spreitenbach Zweck: Maschinenfabrik Nominalkapital: CHF 1'000'000 Beteiligungsquote: | 100.0% | 100.0% |
| Schmidt GmbH, Deutschland Zweck: Vertretung und Handel mit Maschinen aller Art Nominalkapital: Euro 180'000 Beteiligungsquote: | 100.0% | 100.0% |
| Schegeme GmbH, Spreitenbach Zweck: Handel mit Industrieanlagen Nominalkapital: CHF 50'000 Beteiligungsquote: | 100.0% | 100.0% |
| Engineering AG, Menziken AG Zweck: Engineering sowie Handel im In- und Ausland von bzw. mit Industrieanlagen Nominalkapital: CHF 510'000 Beteiligungsquote: | 33.3% | 33.3% |
| Schmidt China Zweck: Verkauf der Fehlmann Produkte im chinesischen Markt Nominalkapital: 2.5 Mio. RMB / 1.0 Mio. RMB Beteiligungsquote: | 100.0% | 100.0% |
| Eigene Aktien 10% eigene Aktien, Kauf 1'000 Aktien à CHF 2'500.-. Kaufdatum: 8. November 2016 - Kauf 10% ; keine weiteren Zukäufe Die Eigenen Aktien wurden gestützt auf ein Testament von Hr. W. Schmidt sel. im Jahre 2014 erworben Die Nachzahlung der 1.5 Mio. findet im Jahre 2017 statt. | 4'000'000.00 | 2'500'000.00 |

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | 2016 CHF | Vorjahr CHF |
|-------------------------------------|---------------------|------------------------|
| Gewinnvortrag | 3'148'856.08 | 1'904'574.21 |
| Jahresgewinn | 2'794'125.28 | 2'744'281.87 |
| | | |
| Bilanzgewinn | 5'942'981.36 | 4'648'856.08 |
| | | |
| Ausschüttung Dividende | 6'000'000.00 | 1'500'000.00 |
| Entnahme Freiwillige Gewinnreserven | -1'000'000.00 | 0.00 |
| | | |
| Vortrag auf neue Rechnung | 942'981.36 | 3'148'856.08 |

Bilanz

| | 31.12.2016 CHF | Vorjahr CHF |
|---|----------------------|----------------------|
| Aktiven | | |
| Kasse | 15'980.05 | 16'626.86 |
| Bankguthaben | 9'483'591.73 | 5'952'829.90 |
| Festgelder | 1'089'459.81 | 603'205.45 |
| Flüssige Mittel | 10'589'031.59 | 6'572'662.21 |
| Forderungen gegenüber Dritten | 2'520'034.37 | 7'748'416.73 |
| Forderungen gegenüber nahestehende Gesellschaften | 648'828.91 | 160'822.02 |
| Delkredere | -470'000.00 | -710'000.00 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2'698'863.28 | 7'199'238.75 |
| Forderungen gegenüber Sozialversicherungen | 58'468.50 | 29'726.80 |
| Forderungen gegenüber Dritten | 125'670.25 | 72'857.05 |
| Forderungen gegenüber Aktionären | 161'000.00 | 0.00 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 345'138.75 | 102'583.85 |
| Rohmaterial und Einkaufsteile | 1'373'561.00 | 1'833'696.00 |
| Eigengefertigte Teile und Baugruppen | 690'149.00 | 602'327.00 |
| Ware in Arbeit | 881'818.00 | 1'358'139.00 |
| Maschinen und Zubehör | 1'497'906.00 | 1'487'215.00 |
| Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 4'443'434.00 | 5'281'377.00 |
| Umlaufvermögen | 18'076'467.62 | 19'155'861.81 |
| Maschinen und Anlagen | 881'134.00 | 1'258'767.00 |
| Betriebseinrichtungen | 400'605.00 | 478'936.00 |
| Büromobiliar | 39'987.00 | 24'502.00 |
| EDV- Hard und Software | 115'152.00 | 120'897.00 |
| Fahrzeuge | 228'676.00 | 351'508.00 |
| Mobile Sachanlagen | 1'665'554.00 | 2'234'610.00 |
| Anlagevermögen | 1'665'554.00 | 2'234'610.00 |
| Aktiven | 19'742'021.62 | 21'390'471.81 |

Bilanz

| | 31.12.2016 CHF | Vorjahr CHF |
|---|----------------------|----------------------|
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 1'111'292.09 | 1'570'656.08 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Gesellschaften | 43'335.68 | 13'781.12 |
| Erhaltene Anzahlungen | 1'737'932.90 | 2'044'026.23 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2'892'560.67 | 3'628'463.43 |
| Mehrwertsteuer | 43'950.51 | 280'736.12 |
| Nahestehende Personen | 219'835.50 | 221'332.81 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 263'786.01 | 502'068.93 |
| Steuerrückstellung | 1'445'500.00 | 1'458'500.00 |
| kurzfristige Rückstellungen | 1'445'500.00 | 1'458'500.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 333'000.00 | 621'000.00 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 4'934'846.68 | 6'210'032.36 |
| Garantierückstellungen | 850'000.00 | 850'000.00 |
| Sonderrückstellung Garantie | 139'853.23 | 232'798.60 |
| Rückstellungen Währungsdifferenzen | 390'000.00 | 390'000.00 |
| Rückstellungen | 1'379'853.23 | 1'472'798.60 |
| Langfristiges Fremdkapital | 1'379'853.23 | 1'472'798.60 |
| Fremdkapital | 6'314'699.91 | 7'682'830.96 |
| Aktienkapital | 1'000'000.00 | 1'000'000.00 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 500'000.00 | 500'000.00 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 8'000'000.00 | 1'000'000.00 |
| Gewinnvortrag | 2'207'640.85 | 8'220'402.75 |
| Jahresgewinn | 1'719'680.86 | 2'987'238.10 |
| Bilanzgewinn | 3'927'321.71 | 11'207'640.85 |
| Eigenkapital | 13'427'321.71 | 13'707'640.85 |
| Passiven | 19'742'021.62 | 21'390'471.81 |

Erfolgsrechnung

| | 2016 CHF | Vorjahr CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 35'873'402.89 | 43'117'229.00 |
| Versand und Verpackungskosten | -377'891.28 | -480'650.83 |
| Verkaufsprovisionen, Rabatte, Skonti | -1'142'247.62 | -418'360.71 |
| Kursdifferenzen | -813'703.79 | -87'776.70 |
| Übrige Erlösminderungen | 240'000.00 | 385'557.53 |
| Bestandesänderungen an eigengefertigten Teilen und Baugruppen sowie Ware in Arbeit | -377'808.00 | -313'723.00 |
| Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 33'401'752.20 | 42'202'275.29 |
| Materialaufwand | -11'523'400.49 | -15'994'190.96 |
| Bestandesänderung Rohmaterial und Einkaufsteile | -460'135.00 | -306'610.00 |
| Materialaufwand | -11'983'535.49 | -16'300'800.96 |
| Bruttogewinn | 21'418'216.71 | 25'901'474.33 |
| Lohnaufwand | -12'541'508.85 | -13'721'172.98 |
| Sozialversicherungsaufwand | -1'177'810.46 | -2'058'752.67 |
| Übriger Personalaufwand | -141'650.40 | -170'992.67 |
| Personalaufwand | -13'860'969.71 | -15'950'918.32 |
| Raumaufwand | -1'800'000.00 | -1'800'000.00 |
| Übriger Liegenschaftsaufwand | -330'370.07 | -361'219.77 |
| Unterhalt und Reparaturen | -711'094.16 | -1'232'763.44 |
| Fahrzeugaufwand | -175'118.36 | -208'918.88 |
| Sachversicherungen | -66'479.66 | -48'490.50 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -151'834.05 | -186'150.63 |
| Büromaterial und Drucksachen | -41'465.70 | -49'984.11 |
| Porti und Telefon | -106'798.76 | -103'671.57 |
| Verwaltungsratshonorare | -74'464.50 | -70'000.00 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | -310'462.17 | -340'948.50 |
| Werbeaufwand Schweiz | -179'990.82 | -261'373.95 |
| Werbeaufwand Ausland | -582'314.27 | -593'257.98 |
| Kundendienst und übriger Verkaufsaufwand | -135'049.95 | -175'877.52 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -4'665'442.47 | -5'432'656.85 |
| Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern | 2'891'804.53 | 4'517'899.16 |
| Abschreibung Maschinen und Anlagen | -377'633.00 | -539'471.00 |
| Abschreibung Einrichtungen und Werkzeuge | -133'539.80 | -159'651.06 |
| Abschreibung Büromaschinen und Mobiliar | -17'140.97 | -10'501.00 |
| Abschreibung EDV-Anlagen | -76'768.28 | -80'597.10 |
| Abschreibung Fahrzeuge | -154'087.90 | -234'346.09 |
| Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern | 2'132'634.58 | 3'493'332.91 |

Erfolgsrechnung

| | 2016 CHF | Vorjahr CHF |
|--|--------------|----------------|
| Lieferantenskonti | 140'497.67 | 206'430.84 |
| Zinsertrag | 7'579.86 | 1'451.34 |
| Realisierter Kursgewinn | 164'465.37 | 2'154.54 |
| Realisierter Kursverlust | -308'496.13 | -11'179.37 |
| Bankspesen | -17'911.89 | -18'648.92 |
| Finanzergebnis | -13'865.12 | 180'208.43 |
| | | |
| Betriebliches Ergebnis vor Steuern | 2'118'769.46 | 3'673'541.34 |
| | | |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 9'763.20 | 12'734.21 |
| | | |
| Jahresgewinn vor Steuern | 2'128'532.66 | 3'686'275.55 |
| | | |
| Direkte Steuern | -408'851.80 | -699'037.45 |
| | | |
| Jahresgewinn | 1'719'680.86 | 2'987'238.10 |

Geldflussrechnung

| | 2016 CHF | Vorjahr CHF |
|---|---------------|----------------|
| Jahresgewinn | 1'719'680.86 | 2'987'238.10 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 759'169.95 | 1'024'566.25 |
| Gewinn aus Anlageabgängen | -6'155.90 | -65'700.00 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4'500'375.47 | 145'372.49 |
| Veränderung Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 837'943.00 | 620'333.00 |
| Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen | -242'554.90 | 13'326.09 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -735'902.76 | 976'130.38 |
| Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen | -526'282.92 | -573'044.21 |
| Veränderung Rückstellungen | -105'945.37 | -693'604.20 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 6'200'327.43 | 4'434'617.90 |
| Investition Sachanlagen | -193'936.95 | -420'618.25 |
| Desinvestition Sachanlagen | 9'978.90 | 65'700.00 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -183'958.05 | -354'918.25 |
| Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden) | -2'000'000.00 | -2'000'000.00 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -2'000'000.00 | -2'000'000.00 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 4'016'369.38 | 2'079'699.65 |
| Nachweis: | | |
| Bestand flüssige Mittel am 1. Januar | 6'572'662.21 | 4'492'962.56 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember | 10'589'031.59 | 6'572'662.21 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 4'016'369.38 | 2'079'699.65 |

Anhang

| | 2016 CHF | Vorjahr CHF |
|---|-------------|----------------|
| Grundsätze der Rechnungslegung | | |
| Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. | | |

Erläuterungen zur Jahresrechnung
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
 Es bestehen keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

Honorar der Revisionsstelle

| | | |
|---------------------------|-----------|-----------|
| Revisionsdienstleistungen | 11'197.95 | 12'013.75 |
| Andere Dienstleistungen | 2'859.55 | 3'918.25 |
| | 14'057.50 | 15'932.00 |

Erläuterungen zu Arbeitgeberbeitragsreserven

| | | |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Swiss Life AG | | |
| Einzahlung Arbeitgeberbeitragsreserve | 0.00 | 400'000.00 |
| Bezug Arbeitgeberbeitragsreserve | 850'000.00 | 0.00 |

Nettoauflösung stiller Reserven

| | | |
|---|------|--------------|
| Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven | 0.00 | 2'800'000.00 |
|---|------|--------------|

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 250.

Eventualverbindlichkeiten

Bei den Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um kurzfristig laufende Anzahlungs- und Erfüllungsgarantien. Per Ende Jahr bestehen folgende:

| | | |
|------------------------------------|--------------|------------|
| Erfüllungsgarantien bei der UBS AG | 1'006'356.00 | 563'554.55 |
|------------------------------------|--------------|------------|

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | 2016 | Vorjahr |
|--|---------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Gewinnvortrag | 2'207'640.85 | 8'220'402.75 |
| Jahresgewinn | 1'719'680.86 | 2'987'238.10 |
| | | |
| Bilanzgewinn | 3'927'321.71 | 11'207'640.85 |
| | | |
| Ausschüttung Dividende | -2'000'000.00 | -2'000'000.00 |
| Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve | 0.00 | -7'000'000.00 |
| | | |
| Vortrag auf neue Rechnung | 1'927'321.71 | 2'207'640.85 |

Kunden-Nr. Maschinenfabrik Schmidt AG
 Kunde: Maschinenfabrik Schmidt AG
 Geschäftsjahr: 31.12.2016

Beilage II d

Übersicht stille Reserven

alle Werte in CHF

| Bilanzposition | handels- rechtlicher Höchstwert | ausgewiesener Wert | stille Reserven Berichtsjahr | stille Reserven Vorjahr | Veränderung |
|--|---------------------------------------|-----------------------|---------------------------------|----------------------------|------------------|
| Bankguthaben UBS USD Konto | 4'10'923 | 4'10'923 | 0 | 28'040 | -28'040 |
| Delkredere | 200'000 | 470'000 | 270'000 | 310'000 | -40'000 |
| Warenlager | 17'504'409 | 4'443'434 | 13'060'975 | 10'758'958 | 2'302'017 |
| Erhaltene Anzahlungen | 1'737'933 | 1'737'933 | 0 | 133'847 | -133'847 |
| Steuerrückstellung | 337'000 | 1'445'500 | 1'108'500 | 1'108'500 | 0 |
| Arbeitgeberbeitragsreserven | 1'543'504 | 0 | 1'543'504 | 1'890'712 | -347'208 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 263'000 | 333'000 | 70'000 | 0 | 70'000 |
| Rückstellungen Währungsdifferenzen | 0 | 390'000 | 390'000 | 390'000 | 0 |
| Garantierückstellungen | 0 | 550'000 | 550'000 | 550'000 | 0 |
| Garantierückstellungen (versteuerte stille Reserven) | 0 | 300'000 | 300'000 | 300'000 | 0 |
| Total | 21'996'769 | 10'080'790 | 17'292'979 | 15'470'057 | 1'822'922 |
| ./. Latente Steuern* | | | 3'458'596 | 3'094'011 | 364'584 |
| Total nach latenten Steuern | | | 13'834'383 | 12'376'046 | 1'458'337 |

*massgeblicher Steuersatz: 20%

Ort / Datum _____

Stempel / Unterschrift _____

Bilanz

| | 31.12.2017 CHF | Vorjahr CHF |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|
| Aktiven | | |
| Bankguthaben | 72'885.20 | 66'885.20 |
| Flüssige Mittel | 72'885.20 | 66'885.20 |
| | | |
| Forderungen gegenüber Dritten | 70.05 | 70.05 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 70.05 | 70.05 |
| | | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.00 | 0.00 |
| | | |
| Umlaufvermögen | 72'955.25 | 66'955.25 |
| | | |
| Wertschriften | 0.00 | 0.00 |
| Wertberichtigung Wertschriften | 0.00 | 0.00 |
| Finanzanlagen | 0.00 | 0.00 |
| | | |
| Beteiligung MWS Holding AG | 12'025'000.00 | 12'025'000.00 |
| Beteiligungen | 12'025'000.00 | 12'025'000.00 |
| | | |
| Anlagevermögen | 12'025'000.00 | 12'025'000.00 |
| | | |
| Aktiven | 12'097'955.25 | 12'091'955.25 |

Bilanz

| | 31.12.2017 CHF | Vorjahr CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 6'000.00 | 0.00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6'000.00 | 0.00 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 1'500.00 | 1'500.00 |
| Steuerrückstellung | 0.00 | 0.00 |
| Rückstellungen | 0.00 | 0.00 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 7'500.00 | 1'500.00 |
| Darlehen Nahestehende | 0.00 | 1'514'806.50 |
| Darlehen MWS Holding AG | 5'180'139.80 | 0.00 |
| Darlehen Aktionäre | 0.00 | 7'000'000.00 |
| Langfristiges Fremdkapital | 5'180'139.80 | 8'514'806.50 |
| Fremdkapital | 5'187'639.80 | 8'516'306.50 |
| Aktienkapital | 100'000.00 | 100'000.00 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 0.00 | 0.00 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Gewinnreserven | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 3'425'648.75 | 2'688'463.25 |
| Jahresgewinn/-Verlust | 3'334'666.70 | 737'185.50 |
| Bilanzgewinn/-Verlust | 6'760'315.45 | 3'425'648.75 |
| Eigenkapital | 6'910'315.45 | 3'575'648.75 |
| Passiven | 12'097'955.25 | 12'091'955.25 |

Bilanz

| | 31.12.2017 CHF | Vorjahr CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Aktiven | | |
| Bankguthaben | 5'662'847.51 | 14'774'198.53 |
| Flüssige Mittel | 5'662'847.51 | 14'774'198.53 |
| Forderungen gegenüber Dritten | 101'874.24 | 84'373.11 |
| Forderungen gegenüber Nahestehende | 184'683.00 | 0.00 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 286'557.24 | 84'373.11 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.00 | 11'322.00 |
| Umlaufvermögen | 5'949'404.75 | 14'869'893.64 |
| Wertschriften | 6'908'082.14 | 7'014'741.84 |
| Wertberichtigung Wertschriften | -160'526.48 | -1'052'000.00 |
| Darlehen FSB Holding AG | 5'180'139.80 | 0.00 |
| Darlehen Aktionäre | 11'126.85 | 0.00 |
| Finanzanlagen | 11'938'822.31 | 5'962'741.84 |
| Beteiligung Maschinenfabrik Schmidt AG | 2'500'000.00 | 2'500'000.00 |
| Beteiligung Schmidt GmbH Deutschland | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Beteiligung Schegeme GmbH | 50'000.00 | 50'000.00 |
| Beteiligung Engineering AG | 4'500'000.00 | 4'500'000.00 |
| Beteiligung Schmidt China | 300'000.00 | 300'000.00 |
| Beteiligungen | 7'400'000.00 | 7'400'000.00 |
| Grundstücke | 2'930'765.00 | 2'930'765.00 |
| Liegenschaften | 9'446'900.00 | 10'264'400.00 |
| Immobilie Sachanlagen | 12'377'665.00 | 13'195'165.00 |
| Anlagevermögen | 31'716'487.31 | 26'557'906.84 |
| Aktiven | 37'665'892.06 | 41'427'800.48 |

Bilanz

| | 31.12.2017 CHF | Vorjahr CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Passiven | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 6'000.68 | 7'078.60 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6'000.68 | 7'078.60 |
| Aktionäre / Nahestehende | 0.00 | 1'500'000.00 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 0.00 | 1'500'000.00 |
| Mehrwertsteuer | 34'000.00 | 41'541.97 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 0.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 34'000.00 | 41'541.97 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 30'000.00 | 150'000.00 |
| Steuerrückstellung | 100'000.00 | 170'000.00 |
| Rückstellungen | 100'000.00 | 170'000.00 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 170'000.68 | 1'868'620.57 |
| Langfristiges Fremdkapital | 0.00 | 0.00 |
| Fremdkapital | 170'000.68 | 1'868'620.57 |
| Aktienkapital | 1'000'000.00 | 1'000'000.00 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 1'616'198.55 | 1'616'198.55 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 500'000.00 | 500'000.00 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 33'500'000.00 | 34'500'000.00 |
| Reserve für eigen Aktien | 0.00 | 0.00 |
| Gewinnreserven | 35'616'198.55 | 36'616'198.55 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | 942'981.36 | 3'148'856.08 |
| Jahresgewinn/-Verlust | 3'936'711.47 | 2'794'125.28 |
| Bilanzgewinn/-Verlust | 4'879'692.83 | 5'942'981.36 |
| Eigene Aktien | -4'000'000.00 | -4'000'000.00 |
| Eigenkapital | 37'495'891.38 | 39'559'179.91 |
| Passiven | 37'665'892.06 | 41'427'800.48 |